

Niederschrift SOZ/015/2007

**über die gemeinsamen öffentliche Sitzung des
Sozialausschusses und des Jugendhilfeausschusses
der Stadt Rheine
am 28.08.2007**

Die heutige gemeinsamen öffentliche Sitzung des Sozialausschusses und des Jugendhilfeausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 18:50 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Jugendhilfeausschuss:

Mitglieder:

Frau Christel Brachmann	CDU
Herr Frank Hemelt	SPD
Frau Ingrid Klammann	
Herr Hermann-Josef Kohnen	CDU
Frau Monika Lulay	CDU
Herr Siegfried Mau	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr Jürgen Rick	
Herr Carsten Timpe	
Frau Waltraud Wunder	SPD

beratende Mitglieder:

Frau Susanne Grotschulte

Vertreter:

Herr Dominik Bems	SPD	Vertretung für Herrn Achim Bietmann
Frau Ute Ehrenberg		Vertretung für Frau Dr. Angelika Kordfelder
Herr Josef Niehues	CDU	Vertretung für Herrn Norbert Dörnhoff

Herr Helmut Tiekötter

Vertretung für Herrn
Axel Rogowski

beratende Mitglieder:

Frau Marlies Holtel FDP

Herr Harald Klammann

Herr Bernhard Mersch

Herr Ludger Schöpfer

Herr Bernhard Wilbers

Sozialausschuss:

Vorsitzende:

Frau Ellen Knoop SPD

Mitglieder:

Frau Christel Brachmann CDU

Frau Christa Gieseke CDU

Herr Alfred Holtel FDP

Herr Dr. Dietrich Kühn SPD

Frau Barbara Meinert SPD

Herr Wilhelm Stegemeyer CDU

Herr Friedel Theismann CDU

Frau Annette Tombült CDU

Herr Hartmut Wehr CDU

Herr Ludger Winnemöller CDU

Vertreter:

Frau Hannelore Koschin SPD

Vertretung für Herrn
Antonio Berardis

Frau Monika Lulay CDU

Vertretung für Herrn
Norbert Dörnhoff

Herr Michael Reiske BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Vertretung für Frau Iris
Rieke

beratende Mitglieder:

Frau Anna Hölzen

Verwaltung:

Herr Raimund Gausmann
Frau Ute Ehrenberg
Herr Ludger Schöpfer
Herr Henrik Mersch

Entschuldigt fehlten:

Jugendhilfeausschuss:

Mitglieder:

Herr Norbert Dörnhoff CDU
Herr Achim Bietmann SPD
Herr Axel Rogowski

beratende Mitglieder:

Frau Dr. Angelika Kordfelder

Sozialausschuss:

Mitglieder:

Herr Antonio Berardis SPD
Frau Iris Rieke BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Öffentlicher Teil:**1. Vorstellung erster Ergebnisse aus der Familienbefragung durch das Zentrum für interdisziplinäre Ruhrgebietsforschung
Vorlage: 369/07**

I/A/0030

Frau Bader vom Zentrum für interdisziplinäre Ruhrgebietsforschung (ZEFIR) an der Ruhr-Universität Bochum stellt anhand der als Anlage 1 beigefügten Folien die ersten Ergebnisse aus der Familienbefragung vor.

In der anschließenden Diskussion werden folgende Themenfelder angesprochen:

- Überforderung der Befragten aufgrund des langen Fragebogens
- Repräsentativität des Umfrageergebnisses
- Vergleich zu anderen Städten ähnlicher Größe
- Vergleich zwischen den einzelnen Stadtteilen
- Bezug zu konkreten Maßnahmen / Schlußfolgerungen
- Kinderarmut.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss und der Sozialausschuss nehmen den Bericht des Zentrums für interdisziplinäre Ruhrgebietsforschung (ZEFIR) über die Ergebnisse der Familienbefragung in Rheine zur Kenntnis.

**2. Jugendarbeit mit jungen Spätaussiedler(inne)n
- Fortsetzung der Arbeit des Aussiedler-Jugendtreffs Raduga
Vorlage: 362/07/1**

I/A/3230

Herr Schöpfer führt in das Thema ein und verweist auf die Ergänzungsvorlage.

Herr Kohnen erklärt, dass die CDU-Fraktion mit der geänderten Vorlage einverstanden ist. Der Abrisstermin sollte auf das Jahresende verschoben werden, damit das neue Konzept zur Integration von jungen Spätaussiedler(innen) und deren Anbindung an die allgemeinen Angebote der Jugendarbeit in einem vernünftigen Zeitrahmen umgesetzt werden kann.

Herr Reiske spricht sich ebenfalls für einen späteren Abriss des Gebäudes Linger Straße 47 aus und schlägt vor, den genauen Abrisstermin vom Konsens der an der Umsetzung des neuen Konzeptes Beteiligten (Verwaltung, Caritasverband und Verein „Kulturhaus Neubürger“) abhängig zu machen.

Herr Hemelt zeigt sich erfreut über den fortgeschrittenen Stand in der Weiterentwicklung der offenen Jugendarbeit mit Integration der Spätaussiedler(innen). Die SPD-Fraktion unterstützt die Vorlage der Verwaltung. Herr Hemelt bittet die Verwaltung zu prüfen, ob Landesmittel aus dem Programm „KOMM-IN NRW“ beantragt werden können.

Herr Winnemöller schlägt vor, die bisher zur Finanzierung eingesetzten 15.000,00 € nicht mit der „Gießkanne“ über alle Angebote der Offenen Jugendarbeit zu verteilen, sondern gezielt einzelne Projekte zu fördern.

Anschließend werden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss:

Der Sozialausschuss und der Jugendhilfeausschuss beauftragen die Verwaltung, den Caritasverband und den Verein „Kulturhaus Neubürger“, mit den Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit ein neues fach- und zeitgemäßes Konzept für die Integration von jungen Spätaussiedler(inne)n zu erstellen, das die Teilhabe der Migrant(inn)en an den allgemeinen Angeboten der Jugendarbeit sicherstellt.

Jugendhilfeausschuss

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Sozialausschuss:

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ende der Sitzung:

19:40 Uhr

gez. _____

Knoop
Ausschussvorsitzende
Sozialausschuss

Mersch
Schriftführer